

Echt Walle

Walle zeigte sich von seiner besten Seite

Tausende Gäste feierten am vergangenen Wochenende das große Stadtteilstfest im Bremer Westen



Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst: Das Stadtteilstadtteilfest Walle am vergangenen Wochenende war ein großes Vergnügen und ist nun eine wunderbare Erinnerung. „Wir können gar nicht in Worte fassen, wie schön es mit Euch war“, schrieben die glücklichen Organisatoren aus dem Kulturhaus Walle am Montagmorgen auf Facebook. „Total happy und zufrieden“, so beschrieb Brodepott-Geschäftsführerin Janine Claßen ihren Gemütszustand. Die Waller haben wieder einmal ihre außergewöhnliche Gastgeberqualität unter Beweis gestellt.

Zum Auftakt des Wochenendes genossen die Gäste bei karibischen Temperaturen bis spät in die Nacht „Walle ab 5“. Für das Festival hatten Waller Akteure ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Am Sonntag wurde die Vegesacker Straße zwischen Eisdiele und Waller Ring zum lebendigen, kommunikativen Treffpunkt. Entlang der gut einen halben Kilometer langen Festmeile waren rund 100 private Flohmarktische aufgebaut. An rund 60 Stationen präsentierte sich alles, was in Walle einen Namen hat: Vereine, Initiativen und Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Sport, Soziales und Politik. Viele Unternehmen aus dem Stadtteil und von außerhalb nutzten die Gelegenheit, sich einer Großzahl an Laufkundschaft bekannter zu machen. Die ansässigen Cafés und Restaurants verstärkte ein gutes Dutzend mobiler Gastrostände. Auf den vier Festbühnen traten den gesamten Tag über junge Talente und etablierte Künstler auf.

Nach wochenlanger Dürre hatte es ausgerechnet am Vormittag noch in Strömen geregnet. Doch kurz darauf zeigte sich Walle wieder von seiner besten Seite. Schätzungsweise 24 000 Menschen feierten entspannt, friedlich und fröhlich – so die Bilanz der Waller Polizei.

Über das, was Walle da auf die Beine gestellt hatte, staunte auch Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz, die das Fest eröffnet hatte. Die federführenden Organisatoren gaben das Kompliment dankend weiter: an eine lange Liste von Aktiven, an alle Unterstützer und Sponsoren, die im Internet unter dasfest.echt-walle.de ausführlich gewürdigt werden – und an alle Besucher, „die dieses Fest so besonders gemacht haben“.

Der Verein der Waller Geschäftsleute hatte die Organisation bereits vor zwei Jahren mit einer großzügigen Anschubfinanzierung unterstützt: Die Einnahmen der Tombola beim Stadtteilstfest 2016 hatten fast 2500 Euro ergeben. Auch in diesem Jahr hatten wieder viele Unternehmen aus dem Stadtteil die Tombola mit großzügigen Gewinnen bestückt. Die 2200 Euro aus dem Losverkauf bilden nun den Grundstock für das nächste große Stadtteilstfest im Sommer 2020, auf das sich Walle freut.
